

Dan 30,20,01k Rie
02.06.10

SPD Fraktion im Kreistag Coesfeld

SPD-Kreistagsfraktion - Postfach 1504 - 48236 Dülmen

Herrn Landrat Konrad Püning
Herrn Ausschussvorsitzenden Dr. Jürgen Gochermann

Nachrichtlich:

CDU-Fraktion im Kreis Coesfeld
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL im Kreis Coesfeld
F.D.P.-Fraktion im Kreis Coesfeld
UWG-Fraktion im Kreis Coesfeld

Geschäftsstelle:

Postanschrift
Postfach 1504
48236 Dülmen

Hausanschrift:

Haverlandweg 1
48249 Dülmen

Tel.: 02594-910-10

Fax.: 02594-910124

02. Juni 2010

Antrag

Sehr geehrter Herr Püning, sehr geehrter Herr Dr. Gochermann,

nachfolgenden Antrag übersende ich im Namen der SPD-Fraktion zur Aufnahme auf die nächste Tagesordnung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung am 22.06.2010:

„Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept für eine „Koordinierungsstelle Interkommunale Kooperationen“ zu erarbeiten. Aufgabe der Koordinierungsstelle soll die Unterstützung, Initiierung und Begleitung von interkommunalen Kooperationen zwischen den kreisangehörigen Kommunen sein.

Begründung:

Angesichts der katastrophalen wirtschaftlichen Situation der Kommunen sind alle Möglichkeiten einer Entlastung bzw. Stabilisierung der kommunalen Haushalte zu eruieren. Hierzu gehören natürlich auch die Möglichkeiten im Rahmen des eigenen Aktionsradius: insbesondere die Chancen einer (zeitlich befristeten) interkommunalen Zusammenarbeit bergen für einzelne Aufgabenfelder erhebliches Sparpotential.

Zum Teil beweisen die Kommunen im Kreis Coesfeld hier bereits viel Phantasie und Eigeninitiative: so belegen z. B. die Bemühungen zur Bildung einer Infrastrukturgesellschaft, dass auf diese Weise durchaus tragfähige Projekte zustande kommen können.

Andererseits zeigen die Diskussionen um die Beantragung zur „Mittleren kreisangehörigen Stadt“, dass ein unabgestimmtes Vorgehen Irritationen und möglicherweise Ressourcenverschwendung innerhalb der kommunalen Familie hervorrufen kann.

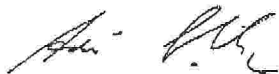
Die SPD-Fraktion sieht daher den Bedarf, möglichst zentral konzeptionell und kontinuierlich zu erarbeiten,

- auf welchen Themenfeldern Zusammenschlüsse vorteilhaft sein könnten
- zwischen welchen Kommunen Zusammenschlüsse vorteilhaft sein könnten
- unter welchen Konditionen Zusammenschlüsse vereinbart werden könnten
- wie bestehende Kooperationen weiterentwickelt werden könnten
-

Der Kreis als Kommunalverband hat Kenntnis über nahezu alle kommunalen Handlungsbedarfe, Perspektiven und Entwicklungspotentiale sowie vorhandenen Ressourcen und Institutionen. Er könnte daher an zentraler Stelle (wfc, Kreisentwicklung) eine Servicestelle etablieren, die den kreisangehörigen Kommunen dauerhaft Unterstützung bei der Bildung und Durchführung interkommunaler Kooperationen in der oben beschriebenen Form anbietet. Damit könnte der Kreis den Kommunen konstruktiv bei der Bewältigung ihrer momentan schwierigen Lage helfen.

Außerdem bietet sich dem Kreis so eine Steuerungsmöglichkeit, Kooperationen vorrangig innerhalb des Kreisgebietes zu forcieren und so das Gesamtpotential des Kreises zu stärken.

Die Verwaltung wird daher gebeten, ein Konzept zu erarbeiten und gleichzeitig zu prüfen, ob sich ein entsprechendes Konzept mit den vorhandenen Kapazitäten realisieren ließe.



André Stinka
Fraktionsvorsitzender

gez. Susanne Havermeier
stellv. Fraktionsvorsitzende